

EUROPA: DEUTSCHLAND

LICHTKUNST IN HILDESHEIM - CELLE - HALL ART

- > Lichtkunstevent "Lichtungen"
- > Unesco-Welterbe Hildesheim
- > Private Kunstsammlung im Schloss Derneburg
- > Lichtkunst im Kunstmuseum Celle
- > "Love you for Infinity" im Sprengel Museum Hannover

Festival EVI Lichtungen, Privatsammlung im Schloss Derneburg.

Reichlich Lichtkunst erwartet Sie bei dieser Reise – sowie ein Besuch in der Sammlung des Hedgefonds-Managers und Kunstliebhabers Andrew Hall.

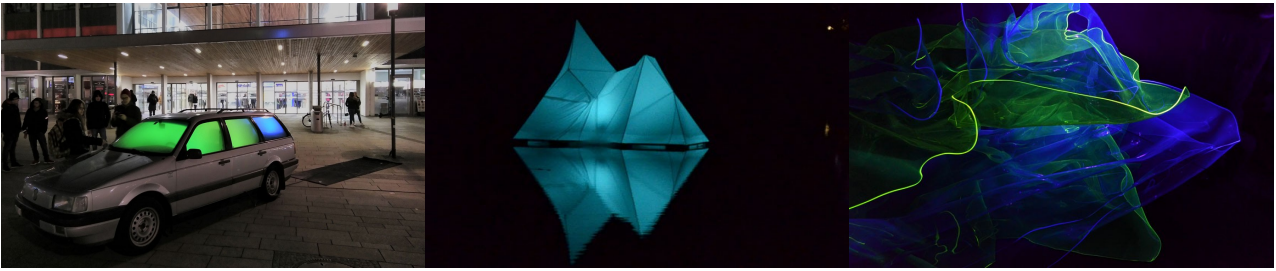
Seit 2015 findet in Hildesheim regelmäßig das Lichtkunstfestival „EVI Lichtungen“ statt – und hat sich, dank einer gelungen, künstlerisch ambitionierten Kuratierung innerhalb kürzester Zeit zu einem der wichtigsten Lichtkunstevents in Mitteleuropa entwickelt.

Dieses Lichtkunst-Event nehmen wir zum Anlass für eine Reise in die Unesco-Welterbe-Stadt Hildesheim. Sie lernen hierbei auch den Dom mit den kulturhistorisch herausragenden Bronzetüren und der Bronzesäule des Bernward kennen – sowie den sich ebenfalls dort befindenden legendären 1000-jährigen Rosenstock. Ebenfalls auf dem Programm steht die ehemalige Benediktinerabteikirche St. Michael, ein beeindruckendes Zeugnis frühromanischer Architektur. Zudem bleibt Zeit für einen Rundgang durch die mittelalterlichen Gassen Hildesheims und einen Bummel über den Marktplatz mit dem Knochenhaueramtshaus – einem der eindrucksvollsten Fachwerkhäuser Deutschlands, wenn nicht der Welt.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise wird ein Besuch in der Hall Art Foundation sein, die neben einem Ausstellungsraum im US-amerikanischen Vermont das Schloss Derneburg als Präsentationsort für seine Sammlung nutzt. In dem Schloss, nur wenige Kilometer südöstlich von Hildesheim gelegen, residierte bis 2006 Georg Baselitz – und nutzte die historischen Räumlichkeiten auch als Atelier und Wohnsitz. Als Baselitz auszog, griffen die Mäzene Andrew und Christine Hall begeistert zu. Am nötigen Kleingeld dafür fehlt es ihnen nicht, schließlich machte Hall beim Ölhandel an der Wall Street ein Vermögen. Die Sammlung der beiden ist ein „Who is Who“ der Nachkriegskunst – von Baselitz und Beuys über Antony Gormley, Anselm Kiefer bis hin zu Andy Warhol, um nur ein paar Namen zu nennen...

Und auch Lichtkunst-Freunde kommen im Schloss Derneburg nicht zu kurz: im Keller befindet sich

eine eigene Sammlung mit Arbeiten von Keith Sonnier und in der alten Siloscheune lässt sich eine spektakuläre Installation von Anthony McCall bewundern.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise, Unesco-Welterbe Hildesheim, Lichtungen

Individuelle Anreise nach Hildesheim bis zum frühen Nachmittag. Wir treffen uns gegen 15 Uhr in der Lobby des Hotels für einen ersten Stadtrundgang durch die Unesco-Welterbe-Stadt. Über den Marktplatz geht es vorbei am Knochenhaueramtshaus, das wie weitere Teile der historischen Altstadt im Bombenhagel vom 22. März 1945 zerstört wurde. Erst in den 1980er-Jahren bot sich die Gelegenheit zum originalgetreuen Wiederaufbau.

Weiter geht es zur ottonischen Kirche St. Michael und dann zum Dom, die beide zum Welterbe der Unesco gehören. Im Kreuzgang des Doms werfen wir auch einen Blick auf den 1000-jährigen Rosenstock. Einer Legende zufolge soll Kaiser Ludwig der Fromme bei einer Rast sein Kreuz abgelegt haben. Während er schlief, verwuchs sich ein blühender Rosenstrauch so mit jenem Kreuz, dass Ludwig es nicht mehr lösen konnte. Daraufhin gelobte er, an dieser Stelle eine Kapelle zu errichten – der Vorläufer des heutigen Mariendoms.

Der Rundgang endet in der Neustadt am Kehrwiederturm, einem Teil der ehemaligen Stadtbefestigung, wo der Kunstverein Hildesheim residiert. Nach einem kurzen Blick auf die aktuelle Ausstellung gemeinsames Abendessen.

Nach dem Abendessen nehmen wir uns Zeit für einen ausgiebigen Spaziergang zu den einzelnen Kunstwerken der EVI Lichtungen. Hinter dem Namen EVI verbirgt sich der örtliche Energieversorger, der die Lichtkunstbiennale maßgeblich unterstützt.

2. Reisetag: Lichtkunst und Fachwerk in Celle, mehr Lichtungen

Mit der Bahn fahren wir am Vormittag in die 700 Jahre alte Residenzstadt Celle. Ziel ist das Kunstmuseum Celle, dessen Sammlung einen großen Bogen von der Gegenwart über die 60er Jahre bis zurück ins frühe 20. Jahrhundert schlägt. Gezeigt werden Malerei, Grafik, Skulptur, Licht- und Objektkunst von Künstlern mit nationaler und internationaler Relevanz.

Einer der großen Glanzpunkte des Museums ist der von ZERO-Künstler Otto Piene speziell für Celle gestaltete Lichtraum. Weitere Lichtkunswerke finden sich sowohl im Museum als auch im Außenraum. Am Abend wird das Gebäude selbst zum von innen farbig leuchtenden Glaskubus.

Die Liebe des Sammlers und Museumsleiters Robert Simon zur Lichtkunst zeigt sich auch im Projekt des Lichtkunstbahnhof Celle, das 2021 nach 11 Jahren vorerst fertiggestellt wurde.

Nach einer Mittagspause lernen wir während einer Führung die historische Altstadt mit ihren rund 400 Fachwerkhäusern und dem Schloss im Stil der Renaissance und des Barocks kennen.

Rückfahrt nach Hildesheim, gemeinsames Abendessen und erneuter Besuch bei den EVI Lichtungen.

3. Reisetag: Hall Art Foundation, Laves-Kulturpfad, Heimreise

Nach dem Frühstück Fahrt mit dem Kleinbus/Taxi zum Schloss Derneburg. Dort befindet sich die deutsche Dependence der Hall Art Foundation, gegründet von Andrew und Christine Hall. Die historischen Gemäuer – vom Rittersaal über die Bibliothek bis hin zu Kreuzgang und Kapelle – sind vollgepackt mit zeitgenössischer Kunst.

Das Schloss, das einst Georg Baselitz als Atelier und Wohnstätte nutzte, ist zudem in einen ehemaligen englischen Landschaftsgarten eingebettet, der vom hannoveranischen Baumeister Georg Ludwig Friedrich Laves gestaltet wurde. Der Laves-Kulturpfad führt quer durch das Areal und verbindet dabei u.a. einen „griechischen“ Tempel und ein Pyramidenmausoleum.

Gegen 16 Uhr Rückfahrt nach Hildesheim und individuelle Heimreise.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
28.01.2022	30.01.2022	X	625 €
14.10.2022	16.10.2022	X	639 €
26.01.2024	28.01.2024	X	759 €
23.01.2025	25.01.2025	X	859 €
23.01.2026	25.01.2026	X	859 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 2x Übernachtung mit Frühstück im Novotel Hildesheim
- > 2x Abendessen inkl. Getränke
- > 2x Rundgang zu den EVI-Lichtungen
- > Eintritt und Führung Kunstmuseum Celle
- > Eintritt und Führung Hall Art Foundation, Schloss Derneburg
- > Eintritt und Führung "LOVE YOU FOR INFINITY" im Sprengel Museum Hannover
- > geführter Stadtrundgang in Hildesheim
- > geführter Stadtrundgang in Celle
- > Bustransfer Hildesheim - Celle - Hildesheim
- > Bustransfer Hildesheim - Derneburg - Hannover
- > Informationsskript zum Thema Lichtkunst
- > durchgängige Kulturtours-Reiseleitung
- > Klimaschutzbeitrag über atmosfair in Höhe von 100% des CO₂e-Ausstoßes des Landprogramms

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag (95 €)
Einzelzimmerzuschlag

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Anreise mit der Bahn nach Hildesheim und zurück. Wir machen gerne ein Angebot.
- > Reiseversicherung: Wir empfehlen eine Reiserücktrittversicherung, die Sie unkompliziert unter reiseschutz.kulturtours.de buchen können.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 16

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.
- > Ein Reiserücktritt durch den Kunden ist jederzeit möglich. Allerdings fallen - abhängig vom Termin - Stornogebühren an. Details hierzu finden Sie in unseren Allgemeinen Reisebedingungen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.